



## **Schächtverbot jetzt! – Es geht um viel mehr als nur den Tierschutz**

Säugetiere sind hochsensible, fühlende und denkende Lebewesen, die genau wie Menschen Angst, Stress und Leid empfinden. Trotzdem lässt es die deutsche Rechtslage zu, dass sie aufgrund der **ungebremsten Masseneinwanderung** immer öfter in **islamischen Schächtritualen** einen **grausamen, qualvoll-langsamen Tod** erleiden müssen. **Mit dieser Tierquälerei muss endlich Schluss sein!**

Beim Schächten wird das Entbluten des Tieres durch einen Schnitt durch den Hals, das heißt durch die Speise- und Luftröhre bis auf die Wirbelsäule, **bei vollem Bewusstsein** durchgeführt, was einen **sehr langsamen, unvorstellbar qualvollen Tod** bedeutet. Der Vorgang wird aus veterinärmedizinischer Sicht so beschrieben:

<https://www.patriotpetition.org/2018/05/16/schaechtverbot-jetzt-es-geht-um-viel-mehr-als-nur-den-tierschutz/>

*„Während des langsamen Ausblutens thrombosieren und verstopfen oft die Gefäße und es muss nachgeschnitten werden. Austretender Vormageninhalt wird aus der durchtrennten Speiseröhre in die Lungen aspiriert. Erstickungsanfälle, Atemnot, schreckliche Todesangst sind die Folge. Die Schnittschmerzen sind unerträglich. Und dies geschieht bei vollem Bewusstsein, denn die Blutversorgung des Gehirns ist gegeben. Der Beweis hierfür wurde vielfach erbracht, indem man das Tier nach dem Ausbluten entfesselte. Mit der entsetzlich klaffenden Halswunde strebte es meistens voll orientiert, bewegungsfähig und angstvoll dem Ausgang des Schlachtraumes*

*zu. Auch Schächten mit Betäubung (diese hält nur sehr kurz an) führt zum langen, qualvollen Todeskampf.“*

Schächten bedeutet für die Tiere damit den **grausamsten aller vorstellbaren Tode**. Es zuzulassen ist zugleich eine vollständige Abkehr von Zivilisation, Menschlichkeit und Empathie, als auch eine **Bankrotterklärung gegenüber dem Islam**. Darum ist das Schächten in den meisten zivilisierten Ländern strikt verboten, in der Schweiz beispielsweise bereits **seit dem Jahr 1893**. Nicht so in Deutschland: Obwohl § 4 Abs. 1, sowie § 17 Abs. 2 des Tierschutzgesetzes das Schächten grundsätzlich verbieten, **dürfen islamische Metzger mit Ausnahmegenehmigung schächten**. Dazu kommen unzählige illegale, aber nicht weiter beachtete Schächtungen in **Hinterhöfen, Kellern** und sogar in **Hausfluren**.

<https://www.patriotpetition.org/2018/05/16/schaechtverbot-jetzt-es-geht-um-viel-mehr-als-nur-den-tierschutz/>

Schächten ist aber keinesfalls nur ein Tierschutzthema, sondern es steht im Kontext der **rapid zunehmenden Islamisierung** unseres Landes. Die Brutalität, die beim Schächten zum Ausdruck kommt, zieht sich wie ein roter Faden durch die **islamische Gewaltideologie**, angefangen bei den immer häufiger werdenden **Messerstechereien**, über **Ehrenmorde** bis hin zu **Terroranschlägen**. Der Staat schaut hier nicht nur tatenlos zu, sondern unterwirft sich in beschämender Selbstaufgabe unseres christlich-abendländischen Wertefundaments, **einer Kultur, die weder Mitgefühl noch Erbarmen kennt**.

**Diesem gefährlichen gesellschaftlichen Wandel hin zu Brutalität und Barbarei muss dringend Einhalt geboten werden! Fordern wir deshalb mit anbei stehender Petition an Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) die Bundesregierung auf, umgehend das grausame Schächten an Tieren in jeglicher Form strikt gesetzlich zu verbieten und bei Zuwiderhandlungen entschieden strafrechtlich zu verfolgen. Bitte helfen auch Sie mit, die Islamisierung unserer Heimat zu stoppen, indem Sie die Petition unterzeichnen!**

Herzlichen Dank für Ihre wichtige Unterstützung!

<https://www.patriotpetition.org/2018/05/16/schaechtverbot-jetzt-es-geht-um-viel-mehr-als-nur-den-tierschutz/>

[Jetzt unterzeichnen!](#)

P.S.: Bitte unterstützen Sie die Arbeit von [PatriotPetition.org](https://www.patriotpetition.org) auch mit einer [Spende](#)! Bequem per PayPal, Kreditkarte oder SEPA-Lastschrift. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung! <https://www.patriotpetition.org/spenden/>

P.P.S.: Bitte leiten Sie diese Nachricht auch an Ihre Freunde und Bekannten weiter. Je mehr Menschen unsere gemeinsamen Anliegen unterstützen, desto größer sind die Erfolgsaussichten für die Petitionen. Vielen Dank!



[Newsletter abbestellen oder Einstellungen verwalten](#)